

# Freiwillige Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

**25.** Jubiläumsausgabe:  
Jahresbericht

Jahresbericht 2014



# Wir sorgen uns um Ihre Sicherheit!

Sonntag, 17:24 Uhr - Die Familie sitzt beim Abendessen, da meldet sich plötzlich der Funkmeldeempfänger: Am Alarmton ist zu erkennen, dass höchste Eile geboten ist. Menschenleben in Gefahr! Ab jetzt muss alles schnell gehen. Schuhe, Jacke ... los geht's ins Feuerwehrhaus. Schutzanzug an und ab aufs Feuerwehrauto. Nur Minuten nach der Alarmierung verlässt der Löschzug das Gerätehaus. Wenig später: Ankunft am Einsatzort. Theoretisch zumindest. Wäre da nicht das gedankenlos abgestellte Auto, das jetzt den kompletten Löschzug an der Weiterfahrt hindert. Abgestellt in einer Kurve, die auch ohne Hindernis schon eine Herausforderung für die Fahrer der Großfahrzeuge darstellen könnte. Der Beifahrer muss aussteigen, in Millimeterarbeit werden die Kolosse um das Hindernis herum manövriert. Wertvolle Zeit geht verloren. Erst dann kann es weitergehen. Der Fahrer schimpft, schon wieder ist ein Auto so geparkt, dass eine Engstelle entsteht, die nur langsam und mit großem Zeitverlust passiert werden kann. Weitere wertvolle Zeit verstreicht, ehe die Einsatzkräfte am Ort des Geschehens eintreffen und helfen können.

Szenen wie diese sind für die Feuerwehr leider alltäglich. Besonders in engen und dicht bebauten Straßenzügen fehlt es nicht nur an Parkflächen, sondern auch an Platz. Platz, der im Notfall Leben retten kann.

Neben der vom Gesetzgeber geschaffenen Vorgabe in § 12 Abs. 1 StVO ("*Das Halten ist unzulässig an engen und unübersichtlichen Straßenstellen*") und möglichen zivilrechtlichen Haftungsfragen appellieren wir an Ihre Vernunft. Wollen SIE Ihr Gewissen mit der Tatsache belasten, einen Feuerwehreinsatz behindert zu haben? Übrigens: Mit "engen Straßenstellen" sind solche mit einer Rest-Durchfahrtsbreite von weniger als drei Meter gemeint. Dabei ist zu beachten, dass Löschfahrzeuge in der Regel 2,5 Meter breit sind - ohne Spiegel. Bei einer Straßenbreite von unter drei Metern wird es eng, verdammt eng!

Bei einem Feuerwehreinsatz geht es häufig um Sekunden. Augenblicke, die Leben retten können. Möglicherweise auch Ihr Leben. Oder das Ihrer Angehörigen. Lassen Sie uns helfen und ...

**... denken Sie beim Parken**

an die Helfer in der Not!





Werte Leser,

nun liegt sie vor Ihnen: Die 25. Ausgabe des Jahresberichts der Feuerwehr Neustadt!

Dieses Jubiläum betrachten wir mit etwas Stolz auch als einen kleinen Rekord. Seit 25 Jahren berichten wir Ihnen, unserer geschätzten Leserschaft, nun in dieser Form über unsere ehrenamtliche Arbeit. Wir nehmen dieses "Jahresberichtsjubiläum" zum Anlass, Ihnen Danke zu sagen: Danke für Ihre Treue und Ihr Interesse an unserem unentgeltlichen Engagement!

Der Jahresbericht ist zu einer sehr wichtigen Säule unserer Öffentlichkeitsarbeit geworden. Neben Informationen über unsere vielfältigen Tätigkeiten, sei es bei Einsätzen, Übungen oder aus dem regen Vereinsleben, geben wir auch Auskunft über Gerätschaften, Fahrzeuge und Technologien und stillen damit das berechnete Interesse der steuerzahlenden Bürger. Sehr großen Stellenwert räumen wir der Aufklärung und Prävention ein und informieren Sie seit vielen Jahren über Gefahren des täglichen Lebens und zeigen Ihnen auf, wie Sie sich und Ihre Familien wirkungsvoll schützen können. Sie finden – wie bisher – auch in diesem Heft lebensrettende Ratschläge und Tipps.

Zu guter Letzt erfüllt die nunmehr 25 Jahre kontinuierlich erfolgte Herausgabe dieser Broschüre zu einem Teil auch eine Chronikfunktion. Die Jahresberichte werden damit zu einer Art Nachschlagewerk zur Neustädter Feuerwehrhistorie.

Unsere Jahresberichte sollen aber auch werben – für den Feuerwehrdienst! Wir möchten Sie motivieren und Ihnen Anstöße geben, sich selbst einzubringen. Haben Sie sich mal überlegt, so wie wir aktiven Feuerwehrdienst zu leisten? Vielleicht können Sie Ihren (beruflichen) Erfahrungsschatz einbringen und Ihr Wissen über uns Ihren Mitmenschen zugutekommen lassen. Sprechen Sie uns doch einfach an!

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre. Bleiben Sie uns treu!

*Ihre  
Feuerwehr Neustadt*





Inhalt:	Seite:	Titelbild:
Denken Sie beim Parken!	2	
Vorwort zum 25. Jahresbericht	3	
Inhalt / Impressum	4	
Organigramm der Feuerwehr	5	
Einsätze in Zahlen	6	
Die Stunden	7	
Der Kommandant	8	
Totengedenken	12	
Scheunenbrand: Hagenbüchach	13	
Aus dem Rathaus	15	
Feuerwehr-Notruf	16	
Schwerer Verkehrsunfall: Pahres	17	
Das TLF 4000	18	
Die Jugendgruppe	20	
Die Fahrzeuge	22	
Besondere Einsatzlagen	23	
Ferienprogramm (Terminhinweis)	24	
Biogas ...	25	
Jugendfeuerwehr: Reisebericht	26	
Info: Rauchwarnmelder	28	
Der Feuerwehrverein	29	
Atenschutzüberwachung 2.0	32	
Dachstuhlbrand: Riedfeld	34	

Großbrand *Roter Adler!* Der Dachstuhl der Neustädter Traditionsgaststätte (ehemaliger Königshof) stand beim Eintreffen der Feuerwehr im Stadtteil Riedfeld in Vollbrand. Die angebauten Gebäude waren bereits von der Brandausdehnung betroffen. Das primäre Ziel war, das eine bewohnte Haus (von insgesamt drei) zu retten. Dies konnte erreicht werden!

**Den Sponsoren, die das Erscheinen dieses Jahresberichtes ermöglicht haben, sowie allen unseren Freunden und Gönnern danken wir für ihre Unterstützung.**

Alle Angaben beziehen sich auf den 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben. Werte in ( ) sind Vorjahreszahlen.

**Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch  
Leonhard-Bankel-Platz 3  
91413 Neustadt a.d.Aisch  
[info@florian-neustadt.de](mailto:info@florian-neustadt.de)  
[www.florian-neustadt.de](http://www.florian-neustadt.de)

**Redaktion / Satz:** Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch

**Fotos:** Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch und Andreas Riedel

**Beiträge von:** Stefan Feiertag, Stefan Hügelschäfer, Johannes Krug, Florian Leitner, Uwe Machetanz, Klaus Meier, Johann Schmidt, Michael Schöner, Peter Schöniger, Alexander Tiltz, Andrea Tiltz, Evamaria Wehr und Günther Wehr

**Druck:** Münchdruck, Wiesenstraße 4, 91413 Neustadt a.d.Aisch





## Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch

**Leitung der Feuerwehr:**

**Schöner Michael**  
Kommandant

**Hügelschäfer Stefan**  
stv. Kommandant

### 1. Zug

**Hille Wolfgang**

Ebenhöh Roland  
Feiertag Stefan  
Herzog Stefan  
Müller Guido

Brandt Florian  
Fischer Matthias  
Flauger Roland \*\*\*  
Flock Stefan  
Gundacker Markus  
Hornfischer Hans-J.  
Kaltenhäuser Chris  
Klett Benjamin  
Larsen Frank  
Löblein Elke  
Lösch Julian  
Meyer Andreas  
Meyer Fabian  
Meyer Jörg  
Sacher Florian  
Schmidt Johann  
Schneider Dieter  
Schöniger Peter  
Tilz Alexander  
Tilz Andrea  
Trissler Lars  
Zauner Stefan

### Webmaster

**Nöller Waltraud**  
Hensel Christian  
Köthe Matthias

### Funk

**Klama Christian**  
Schneider Dieter

### 2. Zug

**Klama Christian**

Lösch Friedrich  
Sorg Marco  
Wehr Günther  
Windsheimer Dietmar

Bauereiß Jürgen  
Christl Markus  
Drobek Marcus  
Gareis Johannes  
Gottschlich Dieter  
Hertlein Mike  
Kohler Markus  
Köthe Matthias  
Krug Johannes  
Larsen Ute  
Leitner Florian  
Machetanz Uwe \*\*\*  
Maier Patrick  
Meyer Georg  
Müller Andreas  
Nahr Sandra  
Nöller Waltraud  
Possinger Peter  
Schneider Michaela  
Schöniger Veronika  
Schorner Siegfried  
Sperrhake Florian  
Wallmüller Markus  
Wehr Evamaria

### Vorbeugender Brandschutz

**Nöller Waltraud**  
Schöniger Peter

### Kleiderkammer

**Klett Benjamin**  
Zauner Stefan

### Jugendgruppe

**Krug Johannes**

Schöniger Peter  
Tilz Andrea

Baar Julian  
Bettine Svenja  
Bogendorfer André  
Coley Ethan  
Gareis Jonas \*\*\*  
Haßler Robert  
Hille Laura  
Klama Lucie  
Lösch Niklas  
Machetanz Julian  
Reichardt Florian \*\*\*  
Schmitt Martin  
Stintzing Simon  
Sladek Marc  
Worm Henry

### Atemschutzwerkstatt

**Lösch Friedrich**  
Feiertag Stefan  
Nöller Waltraud  
Sorg Marco

### Führungskräfte im Landkreis

**Tilz Alfred**  
Kreisbrandrat  
**Neumeister Rüdiger**  
Kreisbrandinspektor

### Atem- u. Strahlenschutz Ausbildung

**Lösch Friedrich**  
Feiertag Stefan

### Brandschutz- aufklärung

**Meyer Jörg**  
Schmidt Johann

### Gerätewart

**Schorner Siegfried**  
Meyer Andreas  
Tilz Alexander

### Maschinen- ausbildung

**Hille Wolfgang**  
Bauereiß Jürgen  
Hornfischer Hans-J.

### Notfallbetreuung

**Larsen Frank**  
Flock Stefan  
Köthe Matthias  
Nöller Waltraud  
Schneider Michaela

\*\*\* Vertrauensleute





# 122 Einsätze

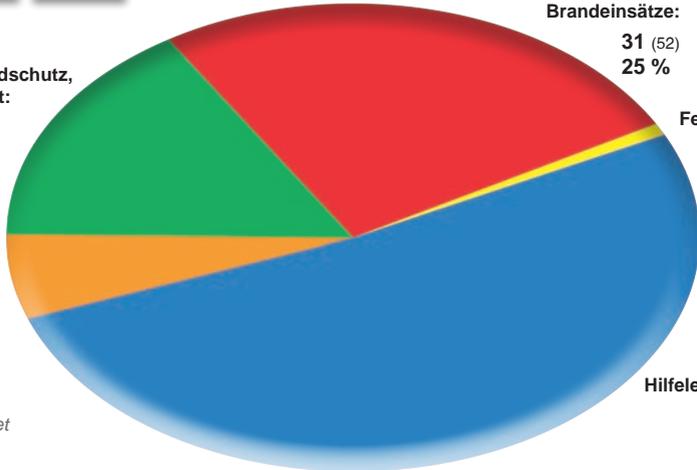
(162)

Vorbeugender Brandschutz,  
Öffentlichkeitsarbeit:

19 (21)  
16 %

Sicherheitswachen:

9 (11)  
7 %

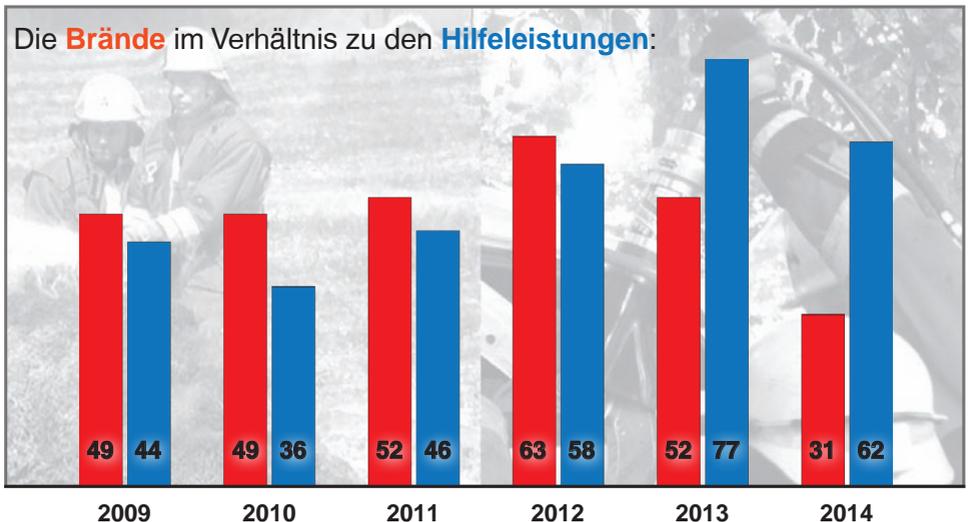


Hilfeleistungen:  
62 (77)  
51 %

%-Werte gerundet

## 122 Einsätze,

das bedeutet: **Alle drei Tage** ging ein Hilferuf an die Frauen und Männer der Feuerwehr Neustadt!



**Wir sind für SIE da. Tag und Nacht. 24 Stunden. 365 Tage im Jahr.**



2014 leistete die Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch

# 12167

(14170)

Stunden für Ihre Sicherheit!



## 5274

Ausbildung



## 2716

Einsatz



## 4177

Sonstiges



Im Durchschnitt sind das für jede(n) Feuerwehrfrau(mann) ...

## 70

## 45

## 56

... Stunden für die Bürger in Stadt und Land! Ehrenamtlich!

Wir helfen: Schnell. Fachkompetent. Effizient. **Helfen SIE mit.**





## Organisation/Allgemeines

Die "größte" Veränderung im Feuerwehrjahr 2014 betraf den Fuhrpark, der durch ein neues Tanklöschfahrzeug (TLF) maßgeblich erweitert werden konnte. Dessen Indienststellung brachte organisatorische Anpassungen der bisherigen Ausrückordnung mit sich.



Veränderungen gab es auch in der Aufbauorganisation. Nach über 40 Jahren aktiven Engagements beendete Eugen W. Winter Mitte des Jahres seinen Feuerwehrdienst. Mit einem Präsent sprachen ihm die Feuerwehrführung und Erster Bürgermeister Klaus Meier Dank und Anerkennung aus (Bild rechts).

Unserem Gerätewart stehen nun zwei Vertreter zur Seite: Andreas Meyer und Alexander Tilz unterstützen ihn nicht nur während des laufenden Betriebes, sondern stehen auch im Vertretungsfall zur Verfügung.

Um die Ausgabe der Schutz- und Dienstkleidung sowie die Organisation deren Reinigung und Pflege kümmert sich jetzt das "Team Kleiderkammer", für das Benjamin Klett und Stefan Zauner gewonnen werden konnten.

Übrigens, alle ehrenamtlichen Helfer leisten Aufgaben wie die vorstehend erwähnten zusätzlich zu ihrem "normalen" Feuerwehrdienst bei z. B. Übung oder Einsatz.

## Personal

Unser Personalstand verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr unter dem Strich um vier Aktive. Am 31.12.2014 gehörten 75 Ehrenamtliche der Feuerwehr Neustadt an, davon zwölf Jungen und drei Mädchen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren in der Jugendgruppe. In der Hauptwehr leisteten acht Frauen und 52 Männer aktiven Feuerwehrdienst. Von der Jugend- in die Einsatzabteilung wechselte im Berichtsjahr Fabian Meyer nach Erreichen seines 18. Lebensjahres. Neben seinem Dienst in der Stadt ist er auch bei der Feuerwehr des Neustädter Ortsteils Herrneuses, seinem Wohnort, als Feuerwehrmann aktiv. Seit Juli 2014 und damit unmittelbar nach ihrem Zuzug in den Stadtteil Oberstrahlbach verstärkt uns Sandra Nahr und bringt ihre Kenntnisse aus ihrer nebenberuflichen Tätigkeit bei der Werkfeuerwehr der Firma Schaeffler in Herzogenaurach ein. Im Oktober entschloss sich Patrick Maier Feuerwehrdienst zu leisten – ein Neustädter, der bislang keinen direkten Bezug zur Feuerwehr hatte.



Das seit Jahren bestehende Personalproblem, gerade tagsüber genügend Einsatzkräfte zur Verfügung zu haben, ist aktuell wie eh und je und wird die Feuerwehr Neustadt wohl auch weiterhin begleiten. Dem entgegenzuwirken ist und bleibt eine der



wichtigsten Angelegenheiten. Besonderes Augenmerk liegt daher auf der Nachwuchsarbeit der Jugendgruppe sowie unserer Kinderfeuerwehr, die nun schon auf das zweite, äußerst erfolgreiche Jahr ihres Bestehens zurückblicken kann.

## Einsätze

Als aufmerksamer Leser haben Sie es schon bemerkt (auf Seite 6): Die Feuerwehr Neustadt verzeichnet im Vergleich zum Vorjahr weniger Einsätze. Trotzdem stieg die Anzahl der Einsatzstunden um 221 auf 2716 (Vj. 2495) an. Diese vermeintliche Diskrepanz



ist schnell aufgelöst, denn die Einsätze unterscheiden sich in Dauer und eingesetztem Personal teils erheblich. Im Berichtsjahr lässt sich rasch ein "Ausreiser" ausmachen, nämlich ein ausgedehnter Dachstuhlbrand, über den wir auf den letzten Seiten dieser Broschüre ausführlich berichten. Allein bei diesem Einsatz summieren sich die geleisteten Stunden auf sage und schreibe 320! Wenngleich die Gesamtanzahl der Einsätze geringer war, galt es dennoch ein sehr breites Spektrum zu erledigen. Brände in allen Dimensionen, überflutete Keller und Verkehrsunfälle waren ebenso dabei wie Sturmschäden, Ölspuren oder Alarmer durch Brandmeldeanlagen – sogar einen "Schlangen-Alarm" gab es zu notieren.

Sogenannte "überörtliche Löschhilfe" leistete die Feuerwehr Neustadt am 1. Oktober, als in Dietersheim eine Lagerhalle in voller Ausdehnung brannte und Teile der Dachkonstruktion sowie der Fassade bereits eingestürzt waren. Fünf Neustädter Feuerwehrfahrzeuge unterstützten die Brandbekämpfung mit dem Wendestrahrohr der Drehleiter und mehreren Strahlrohren. Gerade einmal zwei Stunden vor diesem Großbrand war ein Notruf wegen Gasgeruchs eingegangen. Um eine eventuelle Explosionsgefahr auszuschließen, kontrollierten die Einsatzkräfte das betroffene Areal im Stadtteil Riedfeld sowie ein angrenzendes Mehrfamilienwohnhaus mit zwei tragbaren Gasmessgeräten. Eine explosive Gaskonzentration war jedoch nicht feststellbar. Großartiger Einsatz wird in Sachen Brandschutzaufklärung und -unterweisung von Hauptfeuerwehrmann Jörg Meyer und seinen Helfern geleistet. Alleine im Jahr 2014 besuchten rund 100 Schüler der beiden Neustädter Grundschulen sowie 23 Kinder des Louise-Scheppler-Kindergartens ihre Feuerwehr zur Brandschutzaufklärung. Etwa 300 (!) Realschüler lernten im Mai bei einem Projekttag mit dem Unterrichtsthema



*Feuerwehr* unsere Aufgaben kennen und erhielten nützliche Tipps und lebenswichtige Informationen.





Die Brandschutzunterweisung für Erwachsene und Institutionen nahmen drei Unternehmen sowie die Stadtverwaltung in Anspruch. Dabei übten insgesamt 61 Arbeitnehmer den sicheren Umgang mit tragbaren Feuerlöschern.

Ebenfalls zum Einsatzgeschehen zählen Tätigkeiten im vorbeugenden Brandschutz, zum Beispiel in Form von Objektbegehungen und bei der Inbetriebnahme von neu errichteten oder erneuerten Brandmeldeanlagen. Auch die Öffentlichkeitsarbeit der



Feuerwehr ist in der Rubrik Einsätze angesiedelt. Die Beteiligung am Neustädter Gewerbetag und unser Tag der offenen Tür sind mittlerweile regelmäßig stattfindende Aktivitäten. Darüber hinaus sind wir bemüht, auf unserer Internetseite und unserem Facebook-Auftritt stets möglichst aktuell und umfassend zu berichten.

## Übung und Ausbildung

21 Übungstermine umfasste der Dienstplan 2014. Bei den regelmäßig freitagabends stattfindenden Übungen festigte und vertiefte die Mannschaft ihr Können und übte den sicheren Umgang mit Geräten verschiedenster Art.

Bei zahlreichen Sonderausbildungen für Atemschutzgeräteträger trainierten diese die richtige Einsatztaktik und -technik bei Bränden in Gebäuden, die üblicherweise im

Innenangriff bekämpft werden. Sehr reale Unterstüzung stellten dabei sogenannte Heiausbildungen in Brandübungsanlagen dar, in welchen die Teilnehmer echte Flammen löschten – für manchen Absolventen der erste richtige Kontakt mit Feuer. Die Feuerwehr Neustadt nutzte dazu das Brandübungshaus der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg und eine ähnliche Einrichtung der U.S. Army in Katterbach bei Ansbach.

Zusätzliche Übungsstunden leisteten auch die Maschinisten. Hier lag der Schwerpunkt auf der Einweisung in die Technik des neuen Tanklöschfahrzeugs, dessen Bedienung und ausgiebigen "Probefahrten" mit dem wuchtigen Großfahrzeug. Im Dezember konnten einige Fahrer am *Sondersignal-Fahrt-Trainer*, einem speziellen Fahrsimulator für Einsatzfahrten, ihre Fahrkünste testen. Das vom Bayerischen Staatsministerium des Innern und der Versicherungskammer Bayern gemeinsam betriebene Simulationssystem hatte der Kreisfeuerwehrverband für seine Mitgliedsfeuerwehren für vier Tage in die Kreisstadt geholt.

Angehörige der Feuerwehr Neustadt belegten ferner verschiedene Lehrgänge auf



Landkreisebene und aus dem Angebot der Staatlichen Feuerwehrschoolen. So absolvierten fünf Teilnehmer die Grundausbildung und zwei beendeten den Lehrgang



zum Atemschutzgeräteträger erfolgreich. Zwei Gruppenführer bildeten sich bei Aufbaulehrgängen für Führungskräfte weiter. Außerdem besuchte je ein Teilnehmer die Lehrgänge Jugendwart, Gruppenführer, Gerätewart und Aufbaulehrgang Atemschutzgerätewart.

Der Herausforderung von Leistungsprüfungen stellten sich 2014 gleich sechs Gruppen (mit je neun Personen). Nach entsprechender Ausbildung und Vorbereitung durch Zugführer Christian Klama, unterstützt von Günther Wehr, glänzten im Mai 27 Aktive bei der Prüfung *Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz*. Die Leistungsprüfung *Die Gruppe im Löscheinsatz* bestand ein Team im Juli und zwei weitere im September. Insgesamt unterzogen sich 36 Neustädter Feuerwehrleute diesen Prüfungen, 18 von ihnen machten sogar beide Arten mit.

### Beschaffungen

Seit Mitte des Jahres verfügt die Feuerwehr Neustadt über ein Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 4000. Nach Erledigung einiger nötiger technischer Nachbesserungen am fernsteuerbaren Wasserwerfer steht nun

ein Fahrzeug mit modernster Technik zum Schutze der Bevölkerung in Stadt und Umland zur Verfügung. Damit verbessert sich die Einsatzlogistik erheblich und die Schlagkraft bei Bränden gewinnt deutlich, gerade tagsüber in personenschwachen Zeiten. Seine Feuertaufe bestand das Fahrzeug bereits wenige Tage vor der offiziellen Übergabe im Juli bei einem Flächenbrand in Emskirchen. In der Heftmitte stellen wir Ihnen das Fahrzeug im Detail vor.

Neben dem Kauf des TLFs konnten im vergangenen Jahr wichtige Neu- und notwendige Ersatzbeschaffungen durchgeführt werden.

Eine der größten Investitionen wirkt sich dabei unmittelbar auf die Sicherheit der ehrenamtlichen Feuerwehrleute aus: Neue Schutzhelme. Das beschaffte Modell erfüllt neben den Anforderungen der aktuellen Prüfnorm für Feuerwehrhelme zusätzlich



auch bereits die Kriterien zweier noch zu verabschiedender Normen. Die Innenausstattung des neuen Kopfschutzes ist aus einem Material gefertigt, das eine hohe Hitze- und Flammbeständigkeit auszeichnet und kann zur Reinigung bzw. Dekontamination mit wenigen Handgriffen aus der Helmschale ausgebaut werden. Für einen optimalen Sitz des Helmes kann seine Passform jederzeit individuell angepasst werden.





Ein Gesichtsschutzvisier ist serienmäßig integriert und kann bei Bedarf einfach herausgezogen werden. Die bessere Erkennbarkeit durch die auffallende Farbe tagesleuchtgelb steigert den Schutz der Einsatzkräfte. Neben der Erhöhung des Schutzniveaus bieten die neuen Helme jeder Feuerwehrfrau und jedem Feuerwehrmann auch ein Stück weit mehr Komfort bei ihrer ehrenamtlichen, mitunter lebensgefährlichen Arbeit.

Ebenfalls zur Erhöhung der Einsatzsicherheit trägt die Anschaffung eines Gaswarngerätes bei. Mit diesem Hilfsmittel kann eine drohende Explosionsgefahr, beispielsweise bei einem unkontrollierten Austritt von Erdgas, festgestellt werden. Des Weiteren ist das kleine, eher unscheinbare Gerät zur Detektion von Chlorgas, Kohlenstoffmonoxid oder Schwefelwasserstoff in der Lage und es kann damit auch der Sauerstoffgehalt der Umgebungsluft gemessen werden. Weitere erwähnenswerte Ersatzbeschaffun-

gen fanden mit dem Erwerb leistungsstärker Knickkopflampen, die verschlissene und teilweise defekte Handscheinwerfer ersetzen, sowie neuer Hebekissen statt. Letztere dienen zum Anheben schwerer Lasten und mussten aus Altersgründen turnusmäßig ausgetauscht werden.

Ein großes Projekt wird uns die nächsten Jahre beschäftigen: Der vom Stadtrat beschlossene – und notwendige – Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Erste Maßnahmen sind mittlerweile angelaufen. In einem nächsten Schritt wird die Feuerwehr in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung die Bedürfnisse unserer Institution einbringen, damit dieser immensen Investition am Ende auch ein absolut ideales Ergebnis gegenübersteht. Ein Ergebnis, das zukunftsfähig und vorausschauend werden muss – und in allererster Linie der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von Stadt und Umgebung zugutekommen wird!



Im Jahr 2014 verstarb unser

## Ehrenmitglied **Walter Billmann**

Kreisbrandmeister a.D.

†27.05.2014, aktiver Dienst vom 01.01.1942 bis 07.10.1986

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren



# Scheunenbrand: Hagenbüchach

Freiwillige  
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d.Aisch

Zur Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte wurde die Feuerwehr Neustadt am Sonntag, den 20.07.2014, um 3:29 Uhr nachalarmiert. "Scheunenbrand im Ortskern von Hagenbüchach" lautete die Einsatzmeldung.

Umgehend rückte ein Löschzug der Kreisstadt (ELW, zwei LF, Drehleiter und Versorgungs-LKW) zur Schadensstelle aus. Bereits auf der Anfahrt konnte der hell leuchtende Feuerschein der in Vollbrand stehenden Scheune am Nachthimmel wahrgenommen werden.

Nach ihrem Eintreffen übernahm die Feuerwehr Neustadt auf Anweisung des Einsatzleiters, Kreis-

brandrat Alfred Tiltz, folgende Aufgaben: Um ein Übergreifen der Flammen auf eine angrenzende Scheune zu verhindern, wurde die Drehleiter gemeinsam mit einem Löschgruppenfahrzeug der Kreisstadt in Stellung gebracht und mit dem Wendestrahrohr am Korb der Leiter sofort die Löschfähigkeit begonnen. Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung richtete parallel dazu das zweite Löschfahrzeug mit dem Versorgungs-LKW eine Wasserentnahme aus einem etwa 300 Meter entfernten Weiher ein. Zusammen mit den Kameraden vor Ort und der ebenfalls alarmierten Drehleiter aus Langenzenn gelang es, ein Übergreifen auf weitere Gebäude zu verhindern und den Schaden auf die betroffene Scheune zu begrenzen. Gegen 5:00 Uhr verließen zwei Neustädter Feuerwehrfahrzeuge die Einsatzstelle, nachdem das Feuer soweit unter Kontrolle war. Eine Stunde später lautete die Rückmeldung

an die Leitstelle Ansbach "Feuer aus", sodass auch die restlichen Kräfte der Kreisstadt-Feuerwehr abrücken konnten. Um 6:30 Uhr waren die Fahrzeuge der Wehr wieder einsatzbereit. Die eingesetzten Kräfte saßen anschließend bei einer Tasse Kaffee und Gebäck im Aufenthaltsraum nochmals zusammen und besprachen u. a. den nächtlichen Einsatz und das dabei Erlebte.

Bei dem knapp dreistündigen Einsatz waren 23 Aktive der Feuerwehr Neustadt mit fünf Fahrzeugen im Dienst.



Im Ernstfall, wenn es um Sekunden geht: **Feuerwehr-Notruf 112**



*Für Sie da ...  
... wenn es brennt!*





Sehr verehrte Leserinnen und Leser,

wieder liegt uns ein sehr interessanter und informativer Jahresbericht unserer Freiwilligen Feuerwehr Neustadt a.d. Aisch vor. Diesmal ist es sogar eine Jubiläumsausgabe, die eine ganze Reihe von Mitarbeitern des Redaktionsteams mit sehr viel Mühe, Zeitaufwand, aber bestimmt auch mit sehr viel Freude erstellt haben. Zum 25. Mal, also seit nunmehr 25 Jahren berichtet unsere Freiwillige Feuerwehr in einem Heft über die im jeweils vergangenen Jahr notwendig gewordenen Einsätze sowie über die durchgeführten Aus- und Fortbildungen, listet die unendlich wertvollen freiwilligen Arbeitsstunden auf und leistet mit sehr informativen Berichten immer wertvolle Beiträge zur Brandschutzaufklärung.



Mir als Bürgermeister gibt dieser Jahresbericht die gute Gelegenheit, mich bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden im Namen der gesamten Stadt Neustadt a.d.Aisch für die mehr als 12.000 Stunden an geleisteter Arbeit und die vorbildliche Einsatzbereitschaft herzlichst zu bedanken! Ich möchte an dieser Stelle ganz bewusst wieder einmal in Erinnerung rufen, dass es nach wie vor ausschließlich Ehrenamtliche sind, die sich unter dem Leitmotto "Retten - Löschen - Bergen - Schützen" uneigennützig und ohne Rücksicht auf die eigene Gesundheit in den Dienst am Nächsten, in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Dafür spreche ich allen Aktiven meine allergrößte Hochachtung aus!

Mein großes Kompliment geht auch an die Verantwortlichen der Jugendgruppe und der Kinderfeuerwehr, die beide einen soliden Grundstock für den weiteren schlagkräftigen Fortbestand unserer Feuerwehr schaffen. Diese Arbeit mit den Jugendlichen und Kindern ist gar nicht hoch genug zu würdigen. Darüber hinaus wäre es aber sehr schön, wenn sich weitere junge Leute für den Dienst in der Feuerwehr entscheiden, denn ich mache auch an dieser Stelle keinen Hehl daraus, dass wir vor allem am Tag, wenn sich die Einsatzkräfte an ihrer Arbeitsstelle befinden, noch ganz dringend einige Aktive brauchen könnten. Deshalb möchte ich an Sie, liebe junge Leserinnen und Leser appellieren, sich doch einfach einmal bei unserer Feuerwehr zu melden und "hineinzuschnuppern", ich bin überzeugt, dass Sie wirklich bestens von den Kameradinnen und Kameraden aufgenommen werden. Und auch die Kameradschaft und Freundschaft untereinander ist wirklich hervorragend, was ich besten Gewissens durch meine Vielzahl an Besuchen unserer Feuerwehren behaupten kann!

Liebe Leser, ich möchte Sie von ganzem Herzen bitten, sich an der Arbeit unserer Feuerwehren zu beteiligen, als neue Aktive, als unterstützende Passive oder als finanziell Fördernde - es lohnt sich auf jedem Fall!

Ich wünsche allen Aktiven eine weiterhin erfolgreiche und unfallfreie Arbeit zum Wohle unserer gesamten Stadt und unserer Ortsteile,

Ihr

Klaus Meier  
Erster Bürgermeister



... wenn es um Sekunden geht:



# Feuerwehr-Notruf

## Wer meldet den Notfall?

Name, Adresse, Telefonnummer

## Was ist passiert?

Was brennt? Welcher Unfall?

## Wo ist es passiert?

Genaue Beschreibung des Schadensortes / Anfahrt / Baustellen / ...

## Wie viele Verletzte / in Gefahr?

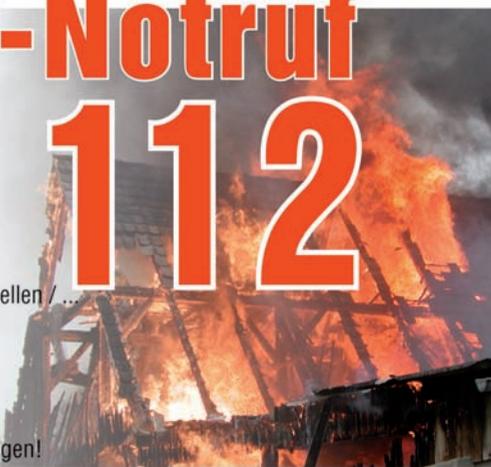
Anzahl der Personen (Tiere)? Ist jemand eingeklemmt?

## Warten auf Rückfragen!

Gespräch erst nach Aufforderung beenden! Hinweise befolgen!

**Beachten Sie bitte:** Der Notruf 112 aus Neustadt und Umgebung geht grundsätzlich an die **Integrierte Leitstelle Ansbach**. Hier wird Ihre Meldung entgegengenommen und mit modernster Technik sofort die Feuerwehr(en) über ein EDV-System alarmiert.

# 112



Autoverleih &  
Abschleppdienst  
**J. BAUEREIS**



**24-Stunden Notruf: 09161 8861-10**



Aktuelle Infos auf unserer Homepage: [www.florian-neustadt.de](http://www.florian-neustadt.de)



Ein schwerer Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen ereignete sich am Sonntag, den 15.06.2014, auf der Bundesstraße 470 bei Pahres. Die Leitstelle Ansbach alarmierte deshalb um 22:15 Uhr die Feuerwehren Neustadt und Diespeck. Die Feuerwehr Neustadt rückte mit Einsatzleitwagen, Rüstwagen und einem Löschgruppenfahrzeug aus. Aufgrund der Meldung *"Fahrzeug auf Dach"* ergänzte die Drehleiter den Rüstzug. Im weiteren Verlauf wurden der Versorgungs-LKW mit dem Lichtmastanhänger und das Mehrzweckfahrzeug nachgefordert.

Den ersten Einsatzkräften bot sich vor Ort folgende Lage: Zwei PKW waren in den Unfall verwickelt. Ein Auto kam dabei von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. In diesem Fahrzeug war noch eine Person eingeklemmt. Die drei anderen, zum Teil schwer verletzten Beteiligten waren bereits aus dem PKW befreit.

Die Aufgaben der Feuerwehren bestanden u. a. darin, das auf dem Dach liegende Fahrzeug zu stabilisieren. In Absprache mit dem Notarzt entfernten sie die Beifahrertür und befreiten den eingeklemmten Beifahrer mit hydraulischen Rettungsgeräten. Anschließend übernahm der Rettungsdienst den Patienten zur weiteren medizinischen Versorgung. Die Drehleiter leuchtete die Unfallstelle von oben aus. Die Bundesstraße musste komplett gesperrt und eine örtliche Umleitung durch die Feuerwehr eingerichtet werden. Für zwei schwer verletzte Personen forderte der Notarzt Rettungshubschrauber aus Nürnberg und München an. Die beiden Landeplätze mussten von der Feuerwehr eingerichtet und ausgeleuchtet werden.

Gegen 0:45 Uhr war der Einsatz soweit abgearbeitet, dass die Feuerwehr Neustadt, bis auf den Versorgungs-LKW mit Lichtmastanhänger, die Einsatzstelle verlassen konnte. Die Besatzung des Versorgungs-LKWs beleuchtete für die Unfallaufnahme den Schadensort weiterhin und beendete erst um 2:30 Uhr ihre Tätigkeit. Insgesamt leisteten in dieser Nacht 32 Neustädter ehrenamtlichen und unentgeltlichen Feuerwehrdienst.



# Das TLF 4000

Freiwillige  
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

Nach zwei Tagen Abnahme und Einweisung in Technik und Bedienung kam am 5. Juni 2014 eine sechsköpfige Abordnung der Feuerwehr mit dem neuem Tanklöschfahrzeug (TLF) vom Typ *TLF 4000* in Neustadt an. Ein Fahrzeug dieses Typs, der erst im April 2011 in die einschlägige DIN-Norm aufgenommen wurde, war bis dato noch nicht Bestandteil des Fuhrparks.

Das neue Fahrzeug kann die sehr große Menge von 5600 Liter Löschwasser und insgesamt 620 Liter Schaummittelkonzentrat zur Erzeugung von Löschschaum an eine Einsatzstelle bringen und bietet drei Feuerwehrleuten Platz. Im Vergleich zu den zwei vorhandenen Lösch-

gruppenfahrzeugen, die 2000 bzw. 1200 Liter Wasser an Bord haben, ist das eine enorme Steigerung. In bestimmten Einsatzlagen kann dieser Vorteil entscheidend für den Löscherfolg sein, nämlich dann, wenn keine Wasserversorgung aus Hydranten oder einem offenen Gewässer möglich ist. Denkbare Szenarien sind zum Beispiel ein Fahrzeugbrand außerhalb einer Ortschaft, Feuer an oder auf Bahnlagen oder in abgelegenen Gebäuden bzw. Ortschaften. Zwei fahrbare Feuerlöscher mit jeweils 50 kg ABC-Löschpulver sowie ein Löscher mit 30 kg Kohlendioxid komplettieren den Löschmittelvorrat.

Eine Neuerung ist der auf dem Fahrzeugdach installierte und aus dem Fahrerhaus steuerbare Schaum-Wasser-Werfer,





im Feuerwehrgargon *Monitor* genannt. Bei Großbränden können damit 2000 Liter Wasser pro Minute mit einem Druck von 15 bar bis zu 72 Meter weit geschleudert werden. Das ermöglicht in solchen Fällen die Brandbekämpfung von außerhalb des direkten Gefahrenbereichs. Art und Form des Wasserstrahls können dabei variabel



Das Gesamtgewicht von rund 18 Tonnen und die Abmessungen von 8 Metern Länge, einer Breite von 2,5 m und 3,3 Meter Höhe verlangen den Maschinisten volle Konzentration ab, um das Fahrzeug sicher durch den Verkehr zu bewegen. Etwas Entlastung für die Fahrer, gerade bei Alarmfahrten, lie-



eingestellt werden. Die fest im Fahrzeugheck eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe kann bis zu 3000 Liter pro Minute bei 10 bar Druck fördern. Die Schaummittelzumischpumpe sorgt dafür, dass Konzentrat und Wasser im richtigen Verhältnis vermischt werden und Löschschaum fix und fertig abgegeben werden kann.

Technik und Aufbau des TLF sind so konzipiert, dass der Maschinist das Fahrzeug und den Monitor alleine bedienen und zum Einsatz bringen kann - ein wichtiges Kriterium in Zeiten steter Personalknappheit.

Die Wahrnehmbarkeit im Straßenverkehr wird mit der großflächigen reflektierenden Warnbeklebung zusammen mit dem LED-Heckwarnsystem enorm gesteigert - ein Sicherheits-Plus für unsere Einsatzkräfte!



fert das 12-Gang-Automatikgetriebe, das die Leistung des 6-Zylinder-Motors (6871 cm<sup>3</sup> Hubraum) mit 340 PS über den permanenten Allradantrieb auf die Straße bringt. Einen weiteren Sicherheitsgewinn bringt die Rückfahrkamera, die das Umfeld des Fahrzeughecks komfortabel auf einem

Display im Fahrerhaus darstellt.





Die Jugendgruppe der Feuerwehr Neustadt blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück: Zahlreiche Leistungstests wurden absolviert und die bereits zur Tradition gewordene Christbaumsammelaktion konnte wiederum einen Zuwachs an gesammelten Bäumen verzeichnen. Highlight des Jahres war für den Feuerwehrynachwuchs jedoch die Fahrt nach Neustadt in Holstein (Bericht Seite 26/27). Ein "kleines Jubiläum" - 45 Jahre Jugendgruppe der Feuerwehr Neustadt - konnte gefeiert werden und neues wurde auch ausprobiert: Am Berufsfeuerwehrtag beteiligte sich erstmals die Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks (THW) Neustadt.

Mit Unterstützung der gesamten Feuerwehr startete die Jugendgruppe mit der Christbaumsammelaktion am 11. Januar ins Feuerwehrjahr

2014. Die im 14. Jahr infolge durchgeführte Aktion fand bei den Haushalten der Kreisstadt wieder sehr großen Anklang, sicher auch deswegen, weil diese Art der Christbaum-Entsorgung für die Bürger eine sehr komfortable Möglichkeit darstellt, den ausgedienten Weihnachtsschmuck zu entsorgen. Die insgesamt rund 40 fleißigen Helfer holten die Rekordzahl von 382 Bäumen ab und transportierten sie zum Heizkraftwerk in der Comeniusstraße, wo sie direkt zu Hackschnitzel verarbeitet wurden und anschließend als Brennstoff zum Einsatz kamen. Die Jugendlichen lernten an diesem Tag fast alle Straßen, Gassen und Ecken Neustadts kennen und erlangten damit wichtige Ortskenntnisse für ihren späteren Einsatzdienst.



2014 stand außerdem stark im Zeichen sehr

zeitintensiver feuerwehrtechnischer Ausbildung und der dazugehörigen Leistungsnachweise. An dieser Stelle bedanken sich die Jugendwarte ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die stets hervorragende Unterstützung leisten. Fünf Feuerwehranwärter (FA) legten die Bayerische Jugendleistungsprüfung erfolgreich ab, vier Jugendliche freuten sich über die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr. Bei der "Leistungsprüfung Wasser" ergänzten drei Jugendliche eine Gruppe der Hauptwehr. Diese Leistungsprüfung erfolgte dabei erstmals nach den Regularien für die Variante III, bei der ein Atemschutz Einsatz simuliert wird. Mit der Jugendflamme der Deutschen Jugendfeuerwehr wurden 14 FA ausgezeichnet.





Einen weiteren Höhepunkt des Jahres bildete der mittlerweile schon fast legendäre Berufsfeuerwehrtag. Eine 24-Stunden-Schicht bei (wie der Name schon verrät) einer Berufsfeuerwehr (BF) wird hierbei nachempfunden. Erstmals war im Berichtsjahr auch die Jugend des Technischen Hilfswerks mit von der Partie. Zahlreiche eigens inszenierte "Einsätze" galt es abzuarbeiten - von der Ölspur, über die Wasserrettung aus der Aisch bis hin zum ausgedehnten Feldbrand. Ihre Aufgaben erfüllten die schlagkräftigen Einsatzgruppen, jeweils gemischt aus Feuerwehr und THW, mit Bravour. Neben dem Einsatzdienst war der BF-Tag auch stark geprägt von etlichen Vorträgen. Die Themen *Drogen, Gefahren im Internet* und *Falle Facebook* weckten großes Interesse bei den Jugendlichen. Feuerwehr und THW arbeiteten Hand in Hand: Ein Modell, das nach unserer Erfahrung weiter Schule machen sollte. Die THW- und die Feuerwehrjugend der Kreisstadt planen jedenfalls

weitere gemeinsame Veranstaltungen für die Zukunft.

Zwei Jubiläen bildeten einen schönen Rahmen um den BF-Tag: Zum einen fand er das zehnte Mal in Folge statt, zum anderen blickte die Jugendfeuerwehr Neustadt auf 45 Jahre ihres Bestehens zurück. Ein Gründungsmitglied der ersten Stunde, Löschmeister Roland Flauger, leistet heute noch aktiven Einsatzdienst. Gute Jugendarbeit war und ist ein wichtiger Baustein für eine schlagkräftige Feuerwehr. Wir arbeiten weiter daran!

**Herzlichen Dank** sagen wir an dieser Stelle für zahlreiche kleine und große Spenden. Besonders hervorheben möchten wir zwei Zuwendungen, die uns Ende des Jahres zugutekamen. Frau Rettig von der *KFZ-Werkstatt Peter Rettig* und Frau Trautmann vom *Friseursalon Haupt-Sache Ihr Friseur* überreichten jeweils 300 Euro für die Jugend. Aber auch von den kleinen Spenden, die das Jahr über eingingen, ist jeder Cent in der Jugendarbeit bestens angelegt.





## Einsatzleitwagen

ELW  
Florian Neustadt 10/1  
Baujahr: 1995 / km: 1203  
Eigentum: Stadt Neustadt



## Mehrzweckfahrzeug

MZF  
Florian Neustadt 11/1  
Baujahr: 2001 / km: 7393  
Eigentum: Stadt Neustadt



## Tanklöschfahrzeug

TLF 4000  
Florian Neustadt 23/1  
Baujahr: 2014 / km: 2194  
Eigentum: Stadt Neustadt



## Drehleiter

DLA (K) 23/12  
Florian Neustadt 30/1  
Baujahr: 2010 / km: 1010  
Eigentum: Stadt Neustadt



## Löschgruppenfahrzeug

LF 16/12  
Florian Neustadt 40/1  
Baujahr: 1990 / km: 968  
Eigentum: Stadt Neustadt



## Löschgruppenfahrzeug

LF 16/12  
Florian Neustadt 40/2  
Baujahr: 2004 / km: 1398  
Eigentum: Stadt Neustadt



## Löschgruppenfahrzeug

LF 16-TS  
Florian Neustadt 41/1  
Baujahr: 1986 / km: 706  
Eigentum: Stadt Neustadt



## Gerätewagen

GW  
Florian Neustadt 59/1  
Baujahr: 1979 / km: 883  
Eigentum: Stadt Neustadt



## Rüstwagen

RW 1  
Florian Neustadt 62/1  
Baujahr: 1988 / km: 559  
Eigentum: Landkreis



## Versorgungsfahrzeug

V-LKW  
Florian Neustadt 81/1  
Baujahr: 1998 / km: 1788  
Eigentum: Stadt Neustadt



## Schlauchboot

Besatzung: 4  
Baujahr: 1990  
Eigentum: Stadt Neustadt



## Schaum-/Wasserwerfer

Schaummittel: 220 l  
Baujahr: 1988  
Eigentum: Landkreis



## Heuwehrgerät

Baujahr: 1980  
Eigentum: Landkreis



## Lichtmastanhänger

LiMA  
Generatorleistung: 20 kVA  
Baujahr: 1974  
Eigentum: Landkreis



## Mehrzweckanhänger

Nutzlast: 600 kg  
Baujahr: 1977  
Eigentum: Stadt Neustadt



Die Kilometerangaben beziehen sich auf das Jahr 2014.



Als aufmerksamer Leser unserer Homepage stoßen Sie immer wieder auf die Schlagzeilen *"Notfall-Türöffnung"* oder *"Personenrettung über Drehleiter"*. Diese Einsatzmeldungen sind seit der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle häufiger anzutreffen. Im Berichtsjahr wurde die Feuerwehr zu acht Notfall-Türöffnungen und fünf Personenrettungen über Drehleiter vom Rettungsdienst angefordert.

Bei Letzterem geht es in der Regel darum, schwer verletzte oder sehr kranke Personen aus höher liegenden Etagen schnellstmöglich und schonend auf Erdgleiche zu bringen. Dies kann durch die Enge der Treppenhäuser, starkes Übergewicht der Patienten oder auf Baustellen, wo noch keine Treppen vorhanden sind, nötig sein. Aber auch hier kommen immer wieder neue, nicht alltägliche Situationen hinzu. So geschehen an der Großbaustelle der Bahnbrücke bei Emskirchen. Dort ereignete sich ein Unfall mit einer Baumaschine. Das tonnenschwere Gefährt war umgekippt und der Maschinenführer in seiner Kabine verletzt worden. Die bereits vor Ort befindlichen Einsatzkräfte forderten die Neustädter Wehr zur Personenrettung mit der Drehleiter nach. Die Rettung gestaltete sich durch die schwere Zugänglichkeit und enge Platzverhältnisse anspruchsvoll. Nach etwa 45 Minuten konnte der Mann befreit und auf befestigtem Boden dem Rettungsdienst übergeben werden.



Bei einer Notfall-Türöffnung muss für den Rettungsdienst schnellstmöglich ein Zugang in ein versperrtes Haus oder eine Wohnung geschaffen werden, ohne dabei großen Sachschaden zu verursachen. Spezialwerkzeug ermöglicht dies dem geschulten Personal in kürzester Zeit.

Oft handelt es sich dabei um Fälle, in denen sich Menschen in gesundheitsgefährdenden oder gar lebensbedrohlichen Situationen mit einem Hausnotrufsystem bemerkbar gemacht haben. Manchmal gilt es auch Mitbürgern, die sich nicht mehr selbst helfen können, medizinische Hilfe zukommen zu lassen. Besondere Ereignisse gibt es auch hier: Zum Beispiel, wenn sich Eltern eines kleinen Kindes ausgesperrt haben und dadurch Gefahr für Leib und Leben des Nachwuchses besteht, alarmiert die Leitstelle ebenfalls die Feuerwehr. Kommt bei Notfall-Türöffnungen die Feuerwehr vor dem Rettungsdienst an die Einsatzstelle, werden bei Bedarf sofort lebensrettende Maßnahmen durchgeführt.





## 1. August 2015 / 14:00-17:00 Uhr



Freiwillige  
Feuerwehr



# Ferienprogramm

Wir bauen ganz  
individuell für Sie!



**Aischtaler  
HOLZHAUS**

*Am Liebe zum Holz*

[www.aischtaler-holzhaus.de](http://www.aischtaler-holzhaus.de)



**Zimmerei  
HEINLEIN**

*Am Liebe zum Holz*

[www.zimmerei-heinlein.de](http://www.zimmerei-heinlein.de)





*"Störfall in der Biogasanlage Hasenlohe - mehrere Personen vermisst!"* - Nach dieser Meldung rückten die Freiwillige Feuerwehr der Kreisstadt sowie die der Ortsteile Ober- und Unternesselbach, Schauerheim und Diebach am 24.05.2014 zu einer gemeinsamen Einsatzübung aus.



Auf dem Gelände der Anlage war im Übungsszenario durch einen Störfall eine Verpuffung verursacht worden. Die zuerst eintreffende Feuerwehr aus Nesselbach begann mit einem mit schwerem Atemschutz und Gasmessgerät ausgestatteten Trupp die Erkundung. Mit dem Messgerät wurde der Hof vor dem Objekt auf eventuell vorhandenes und vor allem explosives Gas-Luft-Gemisch untersucht. Die Messungen ergaben keine kritischen Ergebnisse. Die Aufgabe der Feuerwehr Neustadt bestand primär darin, zusammen mit der Feuerwehr Nesselbach die insge-

samt sieben vermissten Beschäftigten zu suchen und zu retten. Des Weiteren wurde die Brandbekämpfung von außen sowie im Innenangriff übernommen. Das benötigte Löschwasser lieferten ein Löschwasserbehälter mit 130 m<sup>3</sup> Inhalt und der nahegelegene Nesselbach. Hier verlegten die Feuerwehren Diebach und Schauerheim eine Förderleitung mit ca. 600 Metern Länge, um das Löschwasser zur Einsatzstelle zu pumpen.

Besonderes Augenmerk wurde unter Verwendung der Wärmebildkamera auf die Gasspeicher der Anlage gelegt, die ständig gekühlt werden mussten.

Aufwändig war die Rettung einer verletzten Person, die im Bereich der Biomassen-Zuführung in einem Schacht verunglückt war. Mit Chemikalienschutzanzügen ausgerüstet stieg ein Trupp zur Person hinab und rettete diese mit Hilfe der in Stellung gebrachten Drehleiter und der Schleifkorbtrage.

Insgesamt beteiligten sich 73 Einsatzkräfte an der realistischen Einsatzübung.

43 Tage vor der Gemeinschaftsübung wurde die Feuerwehr Neustadt zusammen mit den Wehren aus Rockenbach, Gutenstetten, Diespeck, Münchsteinach und dem Gefahrgutzug aus Bad Windsheim mit der Alarmmeldung *"Austritt von Gülle - eine Person wird vermisst!"* nach Rockenbach alarmiert. Vor Ort waren größere Mengen Gülle ausgelaufen, aber die Meldung einer vermissten Person bestätigte sich glücklicherweise nicht. So konnte die Neustädter Feuerwehr die Einsatzstelle nach kurzer Zeit wieder verlassen und zum Standort zurückkehren.





Es war das Highlight des Jahres schlechthin:

Die mehrtägige Fahrt nach Neustadt in Holstein. Über das Pfingstwochenende nahm unsere Jugendgruppe an einem vom *Arbeitskreis Feuerwehren Neustadt in Europa* initiierten Zeltlager an der Ostseeküste teil. Die Veranstaltung, zu der insgesamt geschätzte 170 junge und erwachsene Feuerwehrleute aus ganz Deutschland angereist waren, bot auch einen würdigen Rahmen, um den 30. Geburtstag der Jugendgruppe der gastgebenden Freiwilligen Feuerwehr Neustadt in Holstein mit einem Festabend gebührend zu feiern. Unsere Jugendwarte überreichten aus diesem Anlass den "Ostsee-Kameraden" ein Geschenk - zum Jubiläum und zur Erinnerung, aber auch als Dank für deren tolle Gastfreundschaft!

Am Freitag, den 6. Juni, machten sich elf Feuerwehranwärter mit sechs Betreuern auf den Weg nach Neustadt in Holstein. Nach einer sehr langen, mit Stau achteinhalb Stunden dauernden Fahrt kamen sie am frühen Abend auf dem Zeltplatz an der Ostsee in Lenste an. Nach dem Bezug der



Zelte und dem Auspacken ging es zu einer ersten Erkundungstour an den Strand, ehe nach dem Abendessen vom Grill eine Runde Fußball den Tag ausklingen ließ.

Das *Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine*, eine Lehreinrichtung der Deutschen Marine, besuchte unsere Reisegruppe am Samstag. Es war sehr interessant, die Brandschutzhalle zu besichtigen und verschiedene Arten der Brandbekämpfung ausprobieren zu dürfen, die auch die Marine für ihre Schadensabwehrausbildung nutzt. Die Jugendlichen lernten eine Rettungsinsel kennen und untersuch-





ten ein Marineschiff auf Herz und Nieren. Am Nachmittag vergnügten sie sich an der Ostsee - am Strand wie auch im Meer! Nach gegrillten Steaks zum Abendbrot gab es für alle Zeltlagerteilnehmer einen Discoabend.

Am Sonntag nahmen alle angereisten Gäste an der von der Feuerwehr Neustadt in Holstein organisierten Lager-Olympiade teil. Die Jugendabteilungen der am Neustadt-Treffen teilnehmenden Feuerwehren aus Waiblingen-Neustadt, Breuberg-Neustadt, Bad Neustadt a.d.Saale, Neustadt (Hessen), Titisee-Neustadt und Neuenstadt am Kocher maßen hierbei an sieben verschiedenen Stationen bei



folgenden Aufgaben ihre Kräfte: Knoten binden, Tischtennisbälle durch einen C-Schlauch transportieren, Staffellauf, Schwamm-Weitwurf, Skulpturenbau mit Feuerwehrarmaturen, Wassertransport mittels Regenrinne und Schlauchaufrollen auf Zeit. Zur Freizeitbeschäftigung standen zusätzlich noch ein Menschenkicker und ein Kletterturm zur Verfügung. Der Sonntag gestaltete sich so sehr abwechslungsreich und fordernd zugleich. Am Abend war ein gemeinsames Lagerfeuer geplant, das auf Grund strömenden Regens leider sprichwörtlich ins Wasser fiel.

Nach dem Packen und dem letzten gemeinsamen Frühstück mit den anderen Teilnehmern trat unsere Mannschaft am Pfingstmontag die Heimreise in ihre fränkische Heimat an. Ein perfektes Wochenende lag hinter den Reisenden. Die Infos der Marine, der Zusammenhalt in der Gruppe und der Zeltplatz, vor allem aber der Strand und das Meer, die einige Jugendliche zum ersten Mal in ihrem Leben gesehen hatten, waren besondere Highlights.





Als interessierte und sicherheitsbewusste Bürger kennen Sie unsere langjährige Empfehlung, beim Kauf von Rauchwarnmeldern u. a. auf das VdS-Logo zu achten.

Im November teilte die *VdS Schadenverhütung GmbH* mit, dass mit Ablauf einer Übergangsfrist am 31.03.2015 aktualisierte Prüfmethode zur Anwendung kommen werden. Dazu zählt unter anderem auch die folgende Anforderung: *"Die Batterielebensdauer muss mindestens 10 Jahre betragen. Die Batterien müssen fest eingebaut sein und dürfen mit einfachen Mitteln nicht austauschbar sein."*

Sie ersparen sich bei Verwendung solcher Qualitätsrauchmelder die regelmäßigen und zum Teil etwas aufwendigen Batteriewechsel. Ansonsten ändert sich für Sie jedoch kaum etwas. Achten Sie beim Kauf von Rauchwarnmeldern wie bisher auf das **VdS-Gütesiegel** – damit Sie auf der sicheren Seite bleiben!

Übrigens, am 31. Dezember 2017 endet die Frist zur Nachrüstung von Wohnungen mit Rauchwarnmeldern. Installieren Sie schon heute diese Lebensretter in Ihren vier Wänden – Ihrer Sicherheit zuliebe!

**www.pillenstein.de**

**100 % Service  
100 % Pillenstein**

Ihre **Audi Service**  
Adresse in Neustadt.

Ihr einziger  
Volkswagen  
Vertragshändler  
in Neustadt und  
Umgebung.

**Testen Sie uns!**

## Der Audi Servicepartner im Landkreis

- Rundumservice bei Unfallabwicklung
- Täglich TÜV
- Kostengünstige Mietfahrzeuge
- Clever Repair, bei Kratzer, Dellen und Polster

## Unsere Volkswagen Verkaufsberater können noch mehr...

- Wir vermitteln Ihnen alle Modelle aus dem Volkswagen Konzern wie Audi, Skoda, Seat, Porsche...
- Wir sind qualifizierte Verkaufsberater für Professional Class Volkswagen für Selbstständige.
- Wir sind qualifizierte Verkaufsberater für Menschen mit Behinderung.
- Wir sind Stützpunkthändler für Fahrschulen und Taxen.



**Pillenstein Autohaus GmbH Neustadt**  
Riedfelder Ortstr. 57, 91413 Neustadt/Aisch  
Tel.: 09161 8880-0, Fax: 09161 61330  
info.nea@pillenstein.de



Das Auto.



Audi Service



Service



Nutzfahrzeuge





## Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch e.V.



**Schmidt Johann**  
Vorsitzender



**Tilz Andrea**  
stv. Vorsitzende



**Schöner Michael**  
Kommandant



**Löblein Elke**  
Schriftführerin



**Grau Stefan**  
Kassier

**75**  
Aktive  
Mitglieder

**40**  
Passive  
Mitglieder

**68**  
Fördernde  
Mitglieder

**17**  
Kinderfeuerwehr  
Mitglieder

**1**  
Ehrenmitglied  
Dollinger Gerhard  
Ehrenkommandant

"*Vítejte v Hluboké nad Vltavou*", zu Deutsch "*Willkommen in Hluboká*", hieß es für eine siebenköpfige Abordnung der Feuerwehr Neustadt, die vom 3. bis 5.10.2014 die *Freunde von Hluboká* auf ihrer Reise zur Partnergemeinde in Tschechien begleitete. Gleich zu Beginn des Aufenthaltes stand ein Besuch bei der dortigen Feuerwehr auf dem Programm. Zwei deutschsprachige Feuerwehrkameraden erläuterten den Reisenden die vorhandenen Fahrzeuge und beantworteten alle Fragen. Wir konnten uns mit der Visite bei den Kameraden revanchieren, die uns schon zweimal einen Besuch abstatteten. Die Gelegenheit wurde ebenfalls genutzt, um ein mitgebrachtes Gastgeschenk zu übergeben. Im Gegenzug lud der Vorsitzende die Feuerwehr Neustadt zu ihrem Feuerwehrfest 2016 ein. Neben dem Besuch der Feuerwehr erfolgte die offizielle Übergabe einer Partnerschaftsbank, die größte Stadt in Südböhmen, Budweis, wurde besucht und eine Bootstour auf der Moldau unternommen, ehe es nach drei Tagen wieder zurück in die Heimat ging.



Auch unser Friedrich, die erste Neustädter Drehleiter, war wieder fleißig und erfolgreich unterwegs. Am 25. Mai fand in Thannhausen (Landkreis Neumarkt i.d.Opf.) anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Schützenvereins das "*4. Internationale Deutz-Treffen Thannhausen*" statt. Dieser Einladung waren zwei Feuerwehrleute mit dem historischen Fahrzeug gerne gefolgt.





Bereits bei der Begrüßung wurde unser Friedrich als "Schmuckstück des Treffens" besonders hervorgehoben. Von Seiten der begeisterten Besucher und Gäste ertentet wir viel Lob für unsere Drehleiter. Die vorher geäußerte Anerkennung spiegelte sich bei der abschließenden Preisverleihung wider. Die Feuerwehr Neustadt erhielt für ihren Friedrich den Preis für den schönsten LKW des Treffens. Drei Wochen später am 15. Juni fand im unterfränkischen Marktbreit das nächste Oldtimertreffen statt. Bei der nicht alltäglichen Bewertung der in die Jahre gekommenen Fahrzeuge wurde auch hier unsere alte Drehleiter vom Publikum auf Platz 1 als schönster und sehenswerter Oldtimer gewählt. Wiederum einen Monat später war das markenoffene Young- und Oldtimer-Treffen in der historischen Altstadt von Scheinfeld. Unser Friedrich bereicherte dort die Fahrzeugpalette, die überwiegend Personenautos zeigte.

Aber auch die Jüngsten sind bei uns ständig auf Achse. Die Kinderfeuerwehr beschäftigte sich im vergangenen Jahr mit unterschiedlichsten Themen rund um die Feuerwehr und über deren Tellerrand hinaus. So nutzten die Betreuerinnen des Feuerwehrynachwuchses quasi die Gunst der Stunde: Im Rahmen des Berufsfeuerwehrtages der Jugendgruppe stand während der Gruppenstunde ein Einsatzfahrzeug des Technischen Hilfswerks (THW) auf dem Feuerwehrhof. Das THW zeigte den



Kindern den *Gerätekraftwagen* und die Kleinen durften natürlich auch einmal "Probe sitzen", was allen riesigen Spaß bereitete. Des Weiteren bastelten sie fleißig, unter anderem gruselige Gespenster und Halloweenkürbisse, die das Feuerwehrhaus verschönerten. Zum Abschluss des Kinderfeuerwehryears packte der Feuerwehrynachwuchs für die Weihnachtsaktion von *humedica e.V.* elf Kartons mit kleinen Geschenken für bedürftige Kinder.

Am 21.10.2014 konnte unser Verein das 200. Mitglied willkommen heißen. Patrick Maier verstärkt aber nicht nur den Verein, sondern leistet auch akti-

ven Feuerwehrdienst und engagiert sich so ehrenamtlich für das Wohl der Bürger. Als Geschenk überreichte ihm Vorsitzender Johann Schmidt einen Feuerwehr-Regenschirm. Neben den besonderen Feierlichkeiten, allen voran dem 151-jährigen Gründungsfest,





das aus einer Feierlaune bei der 150-Jahrfeier entstand, hatten auch die traditionellen Veranstaltungen wie das Bratwurstessen oder der Kameradschaftsabend ihren Platz im Vereinsjahr. Den Abschluss bildete die Mammutveranstaltung Weihnachtsmarkt, die mittlerweile ebenfalls fester Teil des Vereinslebens ist.

Seit Januar 2014 sind wir stolzer Besitzer eines Billardtisches. Eine Gruppe kräftiger Helfer konnte den Spieltisch beim Sponsor, Herrn Stefan Beyer, demontieren, abtransportieren und am neuen Einsatzort – im Feuerwehrgerätehaus – aufbauen und unverzüglich testen. Wir haben nun also die Möglichkeit bei Bereitschaftsdiensten,



Sicherheitswachen oder nach Ausbildungsveranstaltungen im Kameradenkreis "eine ruhige Kugel" zu schieben. Gekauft hat der Verein einen neuen Beamer samt Leinwand und Soundanlage, um gemeinsam in großer und gemütlicher Runde z. B. besondere Sportveranstaltungen oder dergleichen zu verfolgen und so die Kameradschaft weiter zu fördern.

Damit in Zukunft nicht mehr so viel per Hand gespült werden muss und Großveranstaltungen, wie das Ferienprogramm oder Ähnliche, noch besser gemeistert werden können, wurde die



bereits in die Jahre gekommene (20 Jahre) Spülmaschine gegen ein neues und modernes Gerät ausgetauscht. Den größten Griff in die Vereinskasse stellte im Jahr 2014 die Zuzahlung von 8000 Euro für einen Kleinbus, der insbesondere der Jugendgruppe und der Kinderfeuerwehr zur Verfügung stehen soll, dar. Diese Beteiligung von Vereinsseite wurde dem Kommandanten in Form eines Schecks an der Jahreshauptversammlung übergeben, um damit im folgenden Jahr die Anschaffung gemeinsam mit der Stadt zu tätigen.

Die Vorstandschaft sagt allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern für ihre Unterstützung HERZLICHEN DANK!





"Mit der Zeit gehen" war schon immer das Credo der Feuerwehr Neustadt. So auch bei der Neubeschaffung einer zeitgerechten Atemschutzüberwachung.

Was ist eine Atemschutzüberwachung? Vor vielen Jahren gab es in Köln einen Atemschutzunfall, bei dem bedauerlicherweise ein Feuerwehrmann ums Leben kam, u. a. weil nicht bekannt war, wo er sich zum Zeitpunkt des Notfalls aufgehalten hatte. Seitdem ist eine Atemschutzüberwachung für jeden Einsatz, bei dem umluftunabhängige Atemschutzgeräte eingesetzt werden, Pflicht. Es werden die vorgehenden Trupps, der Einsatzbeginn, der Anfahrtsdruck und der aktuelle Aufenthaltsort, z. B. "Keller, erste Tür links" per Funk abgefragt und dokumentiert, um bei einem eventuell auftretenden Notfall zu wissen, wo sich die Kameraden befinden. So kann diesen schnellstmöglich von einem sogenannten Sicherheitstrupp geholfen werden. Bislang erfolgte die Überwachung mit einem Klemmbrett, auf dem



Eieruhren verbaut waren, papierhaft mittels Stift und Vordruck. Doch wenn es gebraucht wurde, zeigten sich seine Schwächen. Regen machte das Schreiben auf Papier nahezu unmöglich, manchmal ging der Stift nicht und die Lesbarkeit lies das eine oder andere Mal auch zu wünschen übrig. Alles Faktoren, die bei einem sicherheitsrelevanten System nicht von Vorteil sind.

Darauffhin wurde beschlossen, eine neue, sicherere Atemschutzüberwachung anzuschaffen. Es wurden die bereits auf dem Markt erhältlichen Geräte getestet und beurteilt. Ergebnis: Zu ungenau für unsere Anforderungen oder schlichtweg zu teuer.

Aufgrund dieser Erkenntnisse entschied die Führungsgruppe, ein eigenes System zu entwickeln, welches über ein handelsübliches Tablet zu bedienen ist. Nach vielen Stunden Konzeptarbeit und weiteren gefühlten hundert Stunden Programmierarbeit (Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Werner Schmitt!) konnte die erste Vollversion der Mannschaft vorgestellt werden, welche mit bemerkenswerten Vorschlägen und praxisorientierten Anregun-





gen positive Rückmeldungen gab. "Unser Programmierer" realisierte die Verbesserungsempfehlungen immer schnellstmöglich, damit diese gleich wieder getestet werden konnten.

Nach vielen Änderungen ist die vorerst letzte Version vollendet. Was kann das System nun? Es dokumentiert ohne viel Zutun u. a. die Einsatzanfangs- und -endzeiten sowie die Namen der im Einsatz befindlichen Kameraden und speichert sämtliche Eingaben in ein Logfile. Damit wird es möglich, den Einsatz später auch sekundengenau zu analysieren und daraus weiter zu lernen. Zum Konzept gehört, dass alles vorgegeben ist, um das Programm möglichst einfach bedienen zu können. Dies ist gelungen und wird derzeit erfolgreich getestet. Eine wesentliche Einrichtung soll die Anwendung noch



sicherer machen: Die Mayday-Funktion! Diese wird über WLAN (mittels Router in den Löschfahrzeugen an der Einsatzstelle) an alle Tablets übertragen. Jeder Bediener eines Atemschutzüberwachungstables erkennt dann sofort einen gemeldeten Notfall, auch von fremden und von ihm nicht überwachten Trupps. Da durch die anstehende Umstellung auf Digitalfunk weit mehr autarke Funkverbindungen als bisher möglich

sein werden, ist technisch nicht immer zu 100 % sichergestellt, dass alle Notrufe auch die zuständige Führungskraft erreichen. Die Mayday-Funktion des Systems soll dieses Risiko ausschließen. Wieder ein Stück mehr Sicherheit für unsere Mannschaft und die Bürger der Stadt - durch eine Eigenentwicklung der Feuerwehr Neustadt! Zukunftsorientiert wird derzeit an der weiteren Optimierung und Erweiterung der Tablets gearbeitet. In der nächsten Version sollen die Tablet-PCs sofort mit der Alarmierung der Feuerwehr Neustadt aktiviert werden und digitale Hydrantenübersichten bzw. Pläne von besonders gefährdeten Objekten anzeigen. Diese Ergänzung bedeutet einen weiteren Schritt nach vorne - in Richtung Effizienz, Schnelligkeit und mehr Sicherheit - für Feuerwehr und Betroffene.

Name	Funkkanal
Bauereiss Jürgen	Feiertag Stefan
Brandt Florian	Herzog Stefan
Christ Markus	Alle nochmal löschen
Drobek Marcus	
Ebenhö Roland	
Fischer Matthias	
Flock Stefan	
Gareis Johannes	
Gundacker Markus	
Hille Wolfgang	
Hügelschäfer Stefan	
Kaltenhäuser Chris	
Klama Christian	
Kohler Markus	
Krug Johannes	
Larsen Frank	
Leitner Florian	
Lösch Friedrich	
Lösch Julian	
Machetanz Uwe	
Meyer Andreas	
Meyer Jörg	
Müller Andreas	
Müller Guido	
Nahr Sandra	
Nöllner Waltraud	
Sacher Florian	
Schneider Dieter	
Schneider Michaela	
Schöniger Peter	
Sorg Marco	
Sperrhake Florian	
Tilz Alexander	
Tilz Andrea	
Wallmüller Markus	
Wehr Evamaria	
Zauner Stefan	
Zweiter Mann Drehleiter	

Haben Sie den Funkkanal abgeglichen ?	<input checked="" type="checkbox"/>
Niedrigster Flaschendruck ?	<input checked="" type="checkbox"/>
Wird eine Einzel oder Doppelflasche verwendet ?	<input checked="" type="checkbox"/>
Als Einsatztrupp	Als Rettungstrupp



# Dachstuhlbrand in Riedfeld

Freiwillige  
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

Am Dienstag, den 2.12.2014, wurde die Feuerwehr Neustadt um 20:35 Uhr in die Riedfelder Ortsstraße zum vermeintlich größten Brand der letzten 25 Jahre in der Kernstadt gerufen. "Dachstuhlbrand Roter Adler" lautete die Einsatzmeldung. Beim Eintreffen der ersten Einsatzfahrzeuge stand der Dachstuhl des ehemaligen Traditionsgasthauses in Vollbrand.



Das Feuer drohte bereits auf die zwei links und rechts direkt angebauten Gebäude übergreifen, darunter ein mit 13 Personen bewohntes Mehrfamilienwohnhaus. Der Gasthof selbst und das rechte Gebäude (An der Steige) standen zu diesem Zeitpunkt leer.

Da zunächst keine gesicherten Informationen darüber vorlagen, ob alle Bewohner das Nachbarhaus verlassen hatten, wurde das Gebäude umgehend von zwei Atemschutztrupps abgesucht. Zeitgleich begann die Brandbekämpfung im Innenangriff, nachdem das Feuer im Dachbereich bereits durchbrach. Parallel dazu errichtete die Drehleiter eine sogenannte Riegelstellung zum Schutz des bewohnten Hauses und leitete Löschmaßnahmen von außen ein.



Die direkt vorbeiführende Bundesstraße 8 musste gesperrt werden, um eine Gefährdung sowohl der Verkehrsteilnehmer, aber auch der Einsatzkräfte auszuschließen. Aufgrund der engen Bebauung und der rasend schnellen Brandausbreitung wurden die Feuerwehren aus Diespeck und Scheinfeld nachgefordert, insbesondere um den Brand mit einer zweiten Drehleiter zu bekämpfen und damit

die Gefährdung zu begrenzen. Die Drehleiter wurde zur Riegelstellung eingesetzt, um das benachbarte Mehrfamilienwohnhaus zu schützen. Die Feuerwehr Neustadt a.d. Aisch konnte den Brand erfolgreich löschen und das Gebäude wurde gerettet. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.



**Wir sind für SIE da. Tag und Nacht. 24 Stunden. 365 Tage im Jahr.**

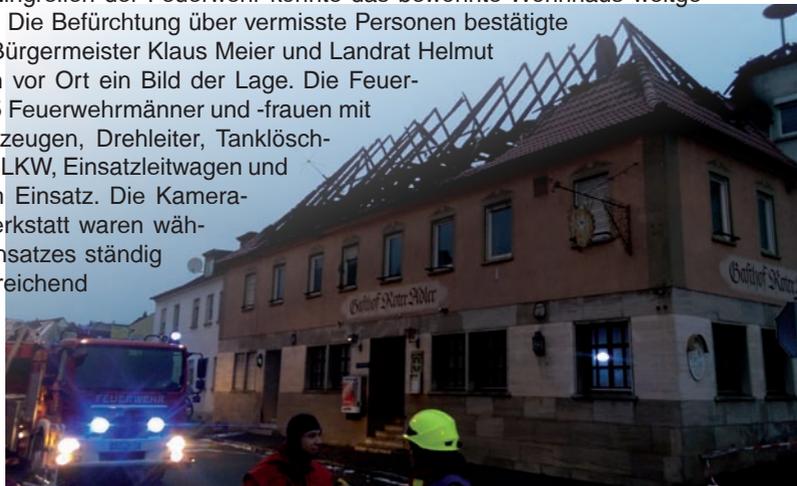


schneller unter Kontrolle zu bringen. Ebenso wurde die *Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung* des Landkreises alarmiert. Während die Brandbekämpfung am Gasthof in vollem Gange war, bauten die Kameraden aus Diespeck gemeinsam mit der Feuerwehr Neustadt eine Versorgungsleitung von der ca. 250 Meter entfernten Aisch auf und förderten die benötigte Wassermenge an die Einsatzstelle. Nach dem Eintreffen der Scheinfelder Drehleiter wurde diese im Bereich des rechts angebauten Gebäudes in Stellung gebracht und löschte dort das Feuer auf dem Dach. Der leichte Schneefall und die um den Gefrierpunkt liegende Temperatur erschwerten die Löscharbeiten. Die eingesetzten Feuerwehrkräfte konnten das Feuer dennoch nach kurzer Zeit unter Kontrolle bringen. Um 23:33 Uhr meldete die Einsatzleitung dann "Feuer aus" an die *Integrierte Leitstelle Ansbach*. Nach und nach wurden die zur Unterstützung gerufenen Einheiten aus dem Einsatzgeschehen herausgelöst und die Nachlöscharbeiten begannen. Anschließend erfolgte die Einteilung für die erforderliche Brandwache, die am Mittwoch um die Mittagszeit endete.



Helfer des Bayerischen Roten Kreuzes sowie vom Arbeiter-Samariter-Bund Bad Windsheim richteten in einem nahegelegenen Gebäude eine "Wärmestube" für die Einsatzkräfte ein und versorgten diese mit heißen Getränken und Speisen.

Durch die Hand in Hand greifende Zusammenarbeit der eingesetzten Kräfte und das schnelle und professionelle Eingreifen der Feuerwehr konnte das bewohnte Wohnhaus weitgehend gehalten werden. Die Befürchtung über vermisste Personen bestätigte sich zum Glück nicht. Bürgermeister Klaus Meier und Landrat Helmut Weiß verschafften sich vor Ort ein Bild der Lage. Die Feuerwehr Neustadt hatte 45 Feuerwehrmänner und -frauen mit drei Löschgruppenfahrzeugen, Drehleiter, Tanklöschfahrzeug, Versorgungs-LKW, Einsatzleitwagen und Mehrzweckfahrzeug im Einsatz. Die Kameraden der Atemschutzwerkstatt waren während des laufenden Einsatzes ständig damit beschäftigt, ausreichend Atemschutzgeräte an die Schadenstelle zu bringen und gebrauchte zu prüfen sowie wieder einsatzklar zu machen.





FFW Neustadt a.d. Aisch  
(Jugendgruppe)

**\*20% Preisnachlass**

# Günstiger Rundum-Schutz\* für Ihr Gebäude und Ihr Zuhause!

Nutzen Sie die Sonderkonditionen für Feuerwehrdienstleistende  
(aktiver Dienst bzw. ehemaliger aktiver Dienst).

Ihr Berater informiert Sie gerne.

*Partner der Feuerwehr*

VER **SICHER** KAMMER UNGS  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



**Sparkasse im Landkreis**  
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim